

Öfters wird berichtet über: Myanmar, Honkong, Belarus, usw., jedoch kaum zu „Kurden“ !

„Kurden“, das Tabu in den deutschen Medien: **Haben Sie es mitbekommen ?**

„kleiner Pressespiegel“ aus seltenen Beiträgen:

tagesschau, 04.05.202: „Nord-Syrien - Angst vor einer neuen türkischen Offensive“

[...] Kämpfer einer christlichen Miliz wollen Menschen wie Carlos schützen. Viele sind es nicht. Nur 1200 Christen sind geblieben. Vor Erdogans Offensive waren es dreimal so viele. Die Miliz ist mit den Kurden eng verbündet.

[Erdogan produziert immer wieder Fluchtgründe !]

Nabil Qorda befiehlt die kleine Truppe mit 145 Mann. Er weiß, dass sie gegen die Türkei und ihre Verbündeten letztlich keine Chance haben: "Wir sind nicht ein Prozent von ihrer Truppenstärke, aber wir werden uns verteidigen. [...]"

Seit einigen Wochen steigt das Risiko einer neuen militärischen Intervention. Immer wieder gibt es Schusswechsel, schlagen Granaten ein, wie Basil, einer der Kämpfer, erzählt: "Sie greifen alle möglichen Dörfer an, arabisch geprägte, christliche, kurdische. Sie wollen die Region demographisch verändern, indem ihre Familien hierher ziehen und sie die Alteingesessenen vertreiben."

Druck von vielen Seiten

Die kurdische Selbstverwaltung steht von vielen Seiten unter Druck. Syriens Machthaber Baschar al-Assad [...], ebenso wie sein Verbündeter Russland. Auch die USA sind immer noch präsent. Einst waren sie engste Verbündete im Kampf gegen die Terrormiliz "Islamischer Staat" (IS). Nach dem verlustreichen Sieg aber ließ Präsident Donald Trump die Kurden im Stich und gab seinem Amtskollegen Erdogan grünes Licht für seine Militäroffensive. *[In Afrin tauscht die Erdogan-Türkei seit 2018 die Menschen aus !]*

Der will die Selbstverwaltung weiter destabilisieren, droht immer wieder mit einer neuen Offensive, sorgt so dafür, dass keine Ruhe einkehrt in Nordost-Syrien. Für die Menschen dort sorgt das für Angst und Verunsicherung. Sie hoffen nach all den Jahren Krieg und Terror auf Frieden und Stabilität und werden wohl enttäuscht.

<https://www.tagesschau.de/ausland/asien/syrien-tuerkei-kurden-christen-101.html>

ANFNEWS, 29 Apr 2021: „PKK-Prozess in Stammheim: „Weil die Türkei es so will““

[...] Am Freitag wird das Urteil im Prozess gegen fünf kurdische Angeklagte vor dem Oberlandesgericht Stuttgart verkündet. Den vier Männern und einer Frau wird Mitgliedschaft bzw. Unterstützung der Arbeiterpartei Kurdistans (PKK) nach §§129a/b zur Last gelegt. [...]

Der Tübinger Rechtsanwalt Axel Oswald vertritt den kurdischen Aktivist Agit Kulu und hat in seinem Plädoyer ausführlich dargelegt, dass es sich bei dem Prozess um ein politisches Verfahren handelt, mit dem die Bundesrepublik Deutschland Unterstützung für das terroristische Regime in der Türkei leistet. [...]

<https://anfdeutsch.com/hintergrund/pkk-prozess-in-stammheim-weil-die-tuerkei-es-so-will-25926>

Neue Zürcher Zeitung, 26.04.2021: «Ein Instrument in Erdogans Werkzeugkasten»:

Die Grauen Wölfe reden von einer türkischen Herrenrasse und wollen in der deutschen Politik Fuss fassen

Manche von ihnen bedrohen Kurden und Armenier, andere geben sich zahm und werden Mitglied in deutschen Parteien. In der Bundesrepublik stellen türkische Nationalisten eines der grössten rechtsextremen Milieus dar, wie eine neue Studie zeigt. [...]

Nach dem gescheiterten Putschversuch [...] im Juli 2016 wurden allerdings auch in Deutschland kurdische Einrichtungen [...] angegriffen. Im Mai 2020 wurde in Dortmund ein Kurde ermordet; auf seiner Facebook-Seite zeigte der Täter den «Wolfsgruss», [...]. Deutsche Politiker wie der grüne Bundestagsabgeordnete Cem Özdemir, die sich kritisch mit den Grauen Wölfen befassen, wurden von diesen bedroht. [...]

Ein Verbot [in Deutschland] ist vorerst nicht zu erwarten In Frankreich wurden die Grauen Wölfe Ende 2020 verboten; in Deutschland hat sich der Bundestag für ein Verbot ausgesprochen. Derzeit stehe ein solcher Schritt allerdings nicht bevor, heisst es aus Sicherheitskreisen, [...]

Manche glaubten, es handle sich um einen «Türkenkonflikt». Letzten Endes gehe es aber um Deutschlands freiheitlich-demokratische Grundordnung.

<https://www.nzz.ch/international/deutschland/ein-instrument-erdogans-tuerkische-rechtsextreme-in-deutschland-ld.1613536>

tagesschau, 24.04.2021: „Neue Militäroffensive-Türkei greift PKK-Ziele im Nordirak an“

Mit Luft- und Artillerieangriffen geht die Türkei erneut gegen Kurdenmilizen im Nordirak vor. Der türkische Präsident Erdogan begründete das Vorgehen mit der "Terrorbedrohung", die von der PKK ausgehe. [...] Am Samstag beteiligten sich demnach auch Spezialkräfte, bewaffnete Drohnen [mit deutscher Technik: **monitor**, 20.08.2020: <https://www1.wdr.de/daserste/monitor/sendungen/drohnen-tuerkei-100.html>]. und Helikopter mit Luftschlägen unter anderem in den irakischen Kandil-Bergen. [...]

„Mehrere Terroristen wurden neutralisiert“, erklärte Präsident Recep Tayyip Erdogan in einer Videobotschaft, [...] <https://www.tagesschau.de/ausland/asien/tuerkei-pkk-nordirak-101.html>

WELT, 21.03.2021: „Wie Corona-Leugner die Staatsmacht vorführen“

In Kassel verstoßen Tausende Demonstranten gegen die Corona-Regeln. Sie tragen keine Maske, ignorieren den Mindestabstand – und einige attackieren die Polizei. Die Zurückhaltung der Beamten zeigt ein altes Muster und löst Kritik aus. Warum wurde nicht durchgegriffen? [...]

Konstantin Kuhle, innenpolitischer Sprecher der FDP-Fraktion, warf den gewalttätigen Demonstranten den Missbrauch von Grundrechten vor. [...]

Die innenpolitische Sprecherin der Linke-Fraktion, Ulla Jelpke, beklagte einen „recht willkürlichen Umgang von Polizei und Versammlungsbehörden bei der Umsetzung des Infektionsschutzgesetzes“. Teilnehmer von Demonstrationen linker und migrantischer Gruppierungen würden regelmäßig unter Berufung auf das Infektionsschutzgesetz „schikaniert und drangsaliert“, obwohl sie sich an Hygiene-Auflagen hielten. Sie verwies auf eine kurdische Newroz-Demonstration in Düsseldorf. Diese sei gewaltsam aufgelöst worden, obwohl die Teilnehmer Schutzmasken getragen hätten. [...]

<https://www.welt.de/politik/deutschland/article228844327/Querdenker-Demo-in-Kassel-Wie-Corona-Leugner-die-Staatsmacht-vorfuehren.html>

Welt, 26.02.2020 „Wie die Toten von Hanau benutzt werden“

[...] In der öffentlichen Wahrnehmung wurden sie bald über einen Kamm geschoren, auch von Politikern, die Hanau aufsuchten oder sich aus der Berliner Ferne meldeten. So traf sich Innenminister Horst Seehofer in Hanau mit Vertretern der Türkischen Gemeinde, nicht aber mit der Organisation der Kurden in Hanau. Das erweckte den Eindruck, der Anschlag habe allein den in Deutschland lebenden ethnischen Türken gegolten.

[...] Und warum kondolierte Angela Merkel dem türkischen Staatspräsidenten Erdogan? Ganz so, als sei die Tat ein Anschlag auf die Türkei gewesen. [...] Vor allem aber ist höchst unwahrscheinlich, dass sich die vier in Hanau ermordeten Kurden ausgerechnet von Erdogan repräsentiert gesehen hätten, der die Kurden seit geraumer Zeit rücksichtslos verfolgen lässt. [...]

Der 22 Jahre alte Kurde Ferhat Ünvâr, der in Hanau ermordet wurde, war in Deutschland geboren, hat die Türkei nie besucht und wurde Mitglied im Hanauer kurdischen Gesellschaftszentrum. Ihn über seine familiären Wurzeln in der Türkei zu definieren, tut ihm Gewalt an. [...]

Dass heute aber konservative türkische Organisationen den Mord an Kurden in Deutschland ungehindert zum Anlass nehmen können, öffentlich dem türkischen Nationalismus zu huldigen; [...]

<https://schmid.welt.de/2020/02/26/wie-die-toten-von-hanau-funktionalisiert-werden/>

**Wir brauchen in Deutschland eine freie, unabhängige Neubewertung der PKK
auf Grund ihrer Leistungen und unserer Werte !**

Stand: 05.05.2021, Mehr Infos: www.kurdischesvolkshaus-ac.de E-Mail: kurdeaachen@yahoo.de